



Ehrendirigent Markus Jud gibt dem Männerchor Fislisbach seit 33 Jahren den Takt vor. Ein Rekord in der 160-jährigen Vereinsgeschichte.

Fislisbach: Der Männerchor Fislisbach hat mit Michael Müller das jüngste Mitglied zum Präsidenten gewählt

## 160 Jahre und kein bisschen leise

Der Männerchor Fislisbach wird dieses Jahr 160. Am 11. Juni wird gefeiert. Unter Leitung ihres ewigen Dirigenten Markus Jud proben die Fislisbacher «Sängeknaben» einen Auftritt, wie er noch nie gesehen und gehört wurde.

Die gute Nachricht zuerst. Dem Männerchor Fislisbach (MCF) geht es gut. Warum das herausgestrichen wird, hat Gründe. Es ist noch nicht lange her, da musste der traditionsreiche Verein das Bezirks-sängertag absagen. Der verdiente Präsident Köbi Scheuerer musste aus gesundheitlichen Gründen das Handtuch werfen. Weil er auch bei der Organisation des Sängertags die Fäden in der Hand hielt, sahen sich seine Mitstreiter «schweren Herzens gezwungen, abzusagen», wie Ehrenpräsident Eric Schmid es formuliert.

Ehrendirigent Markus Jud, der vor 33 Jahren als junger Dirigent eine Sängergruppe übernahm, die zuvor in Kürze vier Dirigenten verschlissen hat, sagt: «Das war für uns ein schwerer Schlag. Es galt binnen vierzehn Ta-



Ein aktueller und zwei Ex-Präsidenten des MCF singen aus voller Kehle: Charly Weber (4.v.l.), Michael Müller (4.v.l.) und Ehrenpräsident Eric Schmid (6.v.l.). Geprüft wird der Song: «Bei mir bist du schön.» Fotos: bg

gen einen neuen Präsidenten zu benennen.» Einer bot sich an. Michael Müller. Der 38-jährige Speditionsleiter, der während 12 Jahren in einer Guggenmusik das Susaphon blies, sagt von sich, er könne keine Noten lesen.

### Der Jüngste muss ran

Der sängerisch nicht vorbelastete wurde vom dienstältesten im Verein, von Hans Haslimeier angeworben. Jener Haslimeier, der 60 von 160 Jahren im Verein miterlebt und mitgestaltet hat, wie kaum ein zweiter. Michael Müller hätte herangeführt werden sollen an das Präsidium. In einem Jahr vielleicht. Das war der Plan. Doch es

kam anders. «Es ist wie in der Wirtschaft», flachst Eric Schmid. «Die Manager werden immer jünger. Das ist bei uns nicht anders.» Damit spricht er ein ernstes Thema an: Wie in vielen anderen Chören auch, droht die Überalterung.

Das Durchschnittsalter beim MCF liegt deutlich über 60. «Dabei sind wir ein sehr integrativer Verein», versichert Vorstandsmitglied Fritz Güdel. Er sagt aber auch: «Es kann nicht allein am Präsidenten liegen. Wir alle müssen uns reinhängen, um neue Mitglieder anzuwerben.

«Noch sind es 44 Aktive. Allein bei der Probe am letzten Donnerstag ka-

men 35. Stark. Und sie wagen sich an ganz schwierige Stücke heran. «Das ist unser Anspruch», sagt Markus Jud, der seinen Sängern nicht nur an diesem Abend ein gutes Zeugnis ausstellt.

### Weltpremiere

«Sie brauchen keine langen Proben, bis es sitzt. Wir werden beim Fest am 11. Juni parat sein.» Und Jud lässt gleich auch noch die Katze aus dem Sack. Der MCF wird zum 160-jährigen mit einer Big Band an- und auftreten. Eine Weltpremiere! Man darf gespannt sein.

Beat Gomes